
Sitzungsunterlagen vom 14. Juni 2017

Erstellt am 12. Juni 2017 von Sven Herdes .

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung und Formalia	2
1.1. Allgemeines	2
2. Entsendungen	3
3. Antrag 16/164 Änderung der Personalstelle Öffentlichkeitsarbeit	6
4. Antrag P-17/04/20-04 zur Zusammenlegung der Briefwahl bei den Hochschul- und Fachschaftsratswahlen der Studenten	7
5. P17/06/01-01 Anfrage	8
6. P17/06/01-02 Materialausleihe	9
7. Neustrukturierung FSR Phil	10
8. Ideelle Unterstützung eines studentischen offenen Gartens in direkter Nähe zum Stu- dierendenhaus	12
9. P17-06-14 Infotop Grundordnungsänderungen	13
10. Geschlossene Sitzung	14
11. Sonstiges	15
A. Anhang	16
A.1. Entsendungsschreiben Susanne Wollschläger	17
A.2. Entsendungsschreiben Julia Hund	18
A.3. Entsendungsschreiben Friederike Kantzenbach	19
A.4. Stellenbeschreibung PR-Referent	20
A.5. Eingruppierungsformular SB Öffentlichkeitsarbeit StuRa	25
A.6. Begründung und Kommunikation FSR Phil	26

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeines

Alle Ausschreibungen befinden sich unter https://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibungen_legislatur_1718. Die Protokolle stehen den Mitgliedern zur Verfügung.

2. Entsendungen

Antragsteller: Johanna Messerschmidt

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat wissen, handeln, aktiv teilnehmen – WHAT

5

Begründung

Ich studiere aktuell im 6. Semester Psychologie und bin nun seit ein paar Monaten in der Gruppe aktiv, insbesondere bei der Organisation des Festival progressive. Da ich momentan mitten in der Klausurenphase bin, war es mir zeitlich leider nicht möglich, mich auch an anderen Aktionen zu beteiligen. Ich habe aber vor, dies im nächsten Semester zu ändern und auch andere Veranstaltungen mit zu organisieren. Die Idee von WHAT empfinde ich als sehr erfolgsversprechend. Ich habe in meinem eigenen Freundeskreis festgestellt, dass das Interesse für Politik und insbesondere auch das politische Engagement und das aktive Einstehen für seine persönlichen Ideale und Werte kaum vorhanden ist. WHAT spricht mit einer positiven Einstellung die "Mitte der Gesellschaft" an und motiviert durch ansprechende Gestaltung von verschiedensten Veranstaltungen, sich mehr damit zu beschäftigen und kann damit, denke ich, potentiell einen großen Teil der Studierenden erreichen. Ich freue mich darauf, in Zukunft mehr dazu beizutragen!

Antragsteller: Susanne Wollschläger

20

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat wissen, handeln, aktiv teilnehmen – WHAT

Begründung

Aktuell arbeite ich bei WHAT bereits im Rahmen der Organisation des Festivals „Festival:progressive“ und der Musikdemonstration, geplant für den 03.07.17, mit. Mein Ziel ist es, durch meine Mitarbeit bei WHAT mehr Studierende für die Politik, vor allem Dresdens und Sachsens, sowie gesellschaftliche Themen wie Zuwanderung, Sexismus und Toleranz zu sensibilisieren und zu motivieren, sich mit derartigen Themen zu beschäftigen. Um viele Studierende zu erreichen, ist es meiner Meinung nach nicht nur wichtig, Wissen und Informationen zu vermitteln, sondern auch die Möglichkeit zu geben selbst aktiv zu werden.

Meine Motivation ist dabei vor allem der Wunsch nach einer toleranteren, aufgeschlosseneren und herzlicheren Gesellschaft und auch als angehende Sozialpädagogin ist es mir wichtig sozialer Ungleichheit, Rassismus und Exklusion zu widersprechen. Ich würde mich sehr freuen, in das Referat WHAT entsandt zu werden, um so auch weiterhin die Arbeit von WHAT tatkräftig zu unterstützen.

35

siehe Anhang ab Seite 17 **Antragsteller:** Julia Hund

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat wissen, handeln, aktiv teilnehmen – WHAT

Begründung

siehe Anhang ab Seite 18

Antragsteller: Friederike Kantzenbach

45 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referat wissen, handeln, aktiv teilnehmen – WHAT

Begründung

siehe Anhang ab Seite 19

Antragsteller: Julia Hund

5 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referat wissen, handeln, aktiv teilnehmen – WHAT

Begründung

Dieses Semester arbeite ich im Referat vor allem bei der Organisation und Ausführung unseres "Festival Progressive", unserer Demo am 03.07 und einem Projekt zum Thema Bundestagswahl mit.

10 Durch meine Mitarbeit im Referat möchte ich Studierende für politische Themen interessieren und sensibilisieren. Vor dem Hintergrund des aktuellen Rechtsrucks und der Entwicklung eines neoliberalen Menschenbildes in Gesellschaft und (Sozial-) Politik, scheint mir dies noch an Wichtigkeit zu gewinnen. Gerade durch meinen Umzug nach Sachsen und den Beginn meines Sozialpädagogik Studiums wurde ich verstärkt mit den Themen Rechtsextremismus, Exklusion, Soziale Ungleichheit, Flüchtlingspolitik

15 u.Ä. konfrontiert. Auch als angehende Sozialpädagogin sehe ich es als Aufgabe, auf Bedingungen und Prozesse aufmerksam zu machen, die einem ethischen und an den Menschenrechten orientierten Weltbild widersprechen und soziale Ungleichheit fördern.

Um viele Studierende zu erreichen, ist es meiner Meinung nach wichtig, dass man ihnen neben Hintergrundwissen zu politischen und gesellschaftlichen Themengebieten und Problemlagen auch die Möglichkeit gibt, selbst aktiv zu werden und über alternative Handlungsweisen und Lösungsstrategien nachzudenken und zu diskutieren. Durch die Mitarbeit im Referat WHAT möchte ich helfen, diese Möglichkeiten zu bieten.

Antragsteller: Friederike Kantzenbach

25

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat wissen, handeln, aktiv teilnehmen – WHAT

Begründung

Liebe Menschen vom StuRa, Hiermit beantrage ich die Entsendung in das Referat WHAT. Seit März

30 2017 arbeite aktiv mit und engagiere mich dabei insbesondere beim Festival :progressive und der Demo für eine vielfältige Gesellschaft. In nächster Zeit möchte ich außerdem bei Aktionen zu der Bundestagswahl mitarbeiten. Gerade in Dresden (aber auch generell) finde ich es wichtig, dass junge Menschen sich bewusst mit ihrer Umwelt auseinandersetzen und ihre Zukunft mitgestalten. Leider habe ich das Gefühl, dass diese Möglichkeit von viel zu vielen Studierenden nicht ernsthaft wahrgenommen wird und

35 Probleme in der Gesellschaft einfach hingenommen werden. Ich glaube, dass WHAT einen wichtigen Beitrag dazu leisten kann, mehr Studierende zu motivieren sich mit politischen und gesellschaftlichen Themen auseinander zu setzen. Dabei finde ich es sinnvoll Studierende dort abzuholen, wo sie stehen und zu zeigen, dass Engagement sowie politische und gesellschaftliche Debatten auch Spaß machen können. Ich finde es sinnvoll Sachen die einen Großteil der Studenten anspricht wie z.B. Musik/Party

40 mit politischen Themen zu verknüpfen und so eine große Allgemeinheit an Studierenden zu erreichen und einen einfachen Zugang zu den Themen zu schaffen. Das setzt WHAT zum Beispiel beim festival :progressive und der Demo am 03.06. um. Weiterhin erreicht man Studierende, meiner Meinung nach, in ihrem alltäglichen Leben an der Uni sowie auf Augenhöhe, also von Studierenden zu Studierenden. Deswegen ist es wichtig, dass die Aktionen auf dem Campus stattfinden oder mit der TU Dresden

45 verbunden sind. Ich würde mich freuen, wenn ich meine Arbeit als Mitarbeiter vom Referat WHAT fortsetzen kann.

Antragsteller: Sebastian Jaster

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat Ausländische Studierende

Begründung

- 5 Nachdem ich mich bereits ein wenig ins Referat eingebracht habe, möchte ich mich nun ins Referat entsenden lassen. Der Umgang und auch die Arbeit mit ausländischen Studierenden beziehungsweise Menschen aus anderen Kulturkreisen liegt mir sehr am Herzen, weshalb ich mich auch bereits bei der IDA engagiert habe.
-

3. Antrag 16/164 Änderung der Personalstelle Öffentlichkeitsarbeit

Antragsteller: Robert Georges (GF Finanzen & Amtsverweser GF Personal)

Antragstext

- 5 Der Stura beschließt die Einrichtung einer Stelle für Öffentlichkeitsarbeit als Vollzeitstelle.

siehe Anhang ab Seite 20

siehe Anhang ab Seite 25

Begründung

- 10 Der Beschluss bildet die Grundlage für die Stellenausschreibung, die möglichst zeitnah erfolgen soll. Da die Angestellten des StuRa zum 21.12.2016 bzw. voraussichtlich zum 31.03.2017 in den Ruhestand gehen, ist eine Nachbesetzung der Stellen zwingend notwendig. Im Zuge dessen wurden auch die Stellenbeschreibungen überarbeitet, da die tatsächlich anfallenden Tätigkeiten mit den bisherigen Stellenbeschreibungen nur noch wenig übereinstimmen. Nachdem der Antrag zum Personalkonzept
- 15 am 21.07.2016 nicht bewilligt wurde und die Plenumsitzung vom 15.09.2016, auf der die Gründe für das Scheitern des Antrages besprochen werden sollten, nicht beschlussfähig war, habe ich mit einigen Plenumsmitglieder gesprochen. Hierbei zeigte sich, dass ein Grund für die Nichtzustimmung darin lag, dass alle 4 Stellen auf einmal beschlossen werden sollten und dabei die Kritik an einer Stelle zur Ablehnung des gesamten Antrages führte. Inhaltliche Kritik an den Arbeitsaufgaben wurde nicht oder
- 20 nur kaum geäußert. Daher werden die Stellen nun erneut einzeln zur Abstimmung gestellt. Der Beschluss umfasst dabei nur den Personalansatz und die Arbeitsbereiche. Die Stellenbeschreibung und Eingliederung in den Tarifvertrag TVL-Ost sollen nicht fest beschlossen werden, da hierbei noch kleinere Änderungen (z.b. hinsichtlich der Zeitanteile) möglich sein sollen. Sowohl Stellenbeschreibung als auch Eingruppierung erfolgten nach Beratung durch Fachexperten von ver.di und Studentenwerk und
- 25 wurden noch einmal geprüft. Die Einstellung einer konkreten Bewerberin erfolgt mit einem gesonderten Plenumsbeschluss.

Die Stellebeschreibung und die Eingruppierung in den Tarifvertrag befinden sich im Anhang.

4. Antrag P-17/04/20-04 zur Zusammenlegung der Briefwahl bei den Hochschul- und Fachschaftsratswahlen der Studenten

Antragsteller: Paul Berger, Jonas Atzler, Lukas Keller

5 Antragstext

Abweichend von der Wahlordnung der Studierendenschaft der TU Dresden sollen die Briefwahlen der Hochschul- und Fachschaftswahlen 2017, die entsprechenden Dokumente und Termine zusammengelegt werden, was darin resultiert, dass die Briefwahlen, gemessen an der Wahlordnung der Studierendenschaft, um einen Tag vorverlegt werden.

- 10 Dieses Vorgehen ist als Pilotprojekt für die Wahl 2017 anzusehen, um den Studierenden, dem Wahlausschuss und der Uni-Verwaltung das Wahlprozedere zu erleichtern.

Begründung

- 15 In den letzten Jahren kam bereits oft die Frage auf, wieso es immer noch 2 verschiedene Anträge für die Briefwahl gibt und wieso 2 verschiedene Briefe versandt werden müssen. Um auf diese Beschwerde einzugehen, haben wir zusammen mit den Verantwortlichen auf Universitätsseite an einem Versuch zur Zusammenlegung beider Briefwahlen gearbeitet und würden dies gern in diesem Jahr in die Tat umsetzen.

- 20 Ein Gestaltungsvorschlag für den gemeinsamen Briefwahantrag befindet sich anbei. Für Fragen stehen die Mitglieder des Wahlausschusses in der Plenumsitzung des StuRa zur Verfügung

5. P17/06/01-01 Anfrage

Antragsteller: Hendrik Hostombe

Sehr geehrtes Plenum des Studentenrates der TU Dresden,

5 Hiermit möchte ich eine Anfrage an das Plenum stellen. Ich hätte gerne, dass folgende Fragen beantwortet werden:

1. Was ist ein INI-Antrag?
2. Wozu gibt es INI-Anträge?
3. Wann sind INI-Anträge nicht sinnvoll?

10 Ich bedanke mich für eine zeitnahe Beantwortung dieser Fragen.

Mit freundlichen Grüßen
Hendrik Hostombe

Anmerkung des Sitzungsvorstandes:

15 Eingegangen am 18.5.17
Beantworten bis zum 1.6.2017

6. P17/06/01-02 Materialausleihe

Antragsteller: Jasmin Usainov

Antragstext

- 5 Der StuRa leiht am 5.7. den Grill Sehnde und die Soundanlage an Jasmin Usainov aus.

Begründung

- 10 Aktuell kümmere ich mich um die Ausstattung des Sommerfestes der Soziologie am 5.7. und möchte dafür oben genannte Materialien vom StuRa ausleihen. Diese Feier steht grundsätzlich allen Studierenden offen, auch wenn wir sie nur fakultätsweit aktiv bewerben. Am 18.5. war ich zufällig auf der StuRa-Sitzung, wo der stav Dinge ausgeliehen wurden. Ich hoffe auf eine Gleichbehandlung und danke euch im voraus.

7. Neustrukturierung FSR Phil

Antragsteller: Jasmin Usainov

Antragstext

- 5 Ersetze §6 (1) Zeile 6 der Grundordnung des Studentenrates „6. der Philosophischen Fakultät“ durch „6. der Philosophischen Fakultät – Fachschaft Sozialwissenschaften 7. der Philosophischen Fakultät – Fachschaft Geisteswissenschaften“. Ändere die Ordnungszahlen der folgenden Zeilen entsprechend.

Begründung

- 10 Der jüngste Fall der Musikwissenschaften hat noch einmal deutlich gezeigt, dass der FSR Phil keinen Überblick über die Entwicklungen seiner Studiengänge hat. Nach einigen Gesprächen kam heraus, dass die Vielzahl von zu betreuenden Studiengängen die personellen Kapazitäten des FSR Phils seit Jahren übersteigen. Deswegen halte ich es für sinnvoll, den FSR Phil zu teilen, welcher aktuell etwa 2.200 Studierende in 18 Fachstudiengänge (plus Lehramtsfächer) vertritt. Ich schlage folgenden Entwurf vor:
- 15 Imma-Zahlen laut Lehrbericht 2014/15 1. Fachschaft Sozialwissenschaften
- Angewandte Medienforschung (M.A.) 77
 - Medienforschung/Medienpraxis (B.A.) 252
 - Politikwissenschaft (B.A.) 281
 - Politik und Verfassung (M.A.) 93
- 20
- Soziologie (B.A.) 210
 - Soziologie (M.A.) 89
 - Soziologie (Dipl.) 230
- Summe 1232
- 25 2. Fachschaft Geisteswissenschaften
- Antike Kulturen (M.A.) 10
 - Evangelische Theologie (B.A.) 37
 - Geschichte (B.A.) 216
 - Geschichte (M.A.) 85
- 30
- Katholische Theologie (B.A.) 17
 - Kunstgeschichte (B.A.) 205
 - Kunstgeschichte (M.A.) 109
 - Musikwissenschaft (B.A.) 75
 - Musikwissenschaft (M.A.) 10
- 35
- Philosophie (B.A.) 148
 - Philosophie (M.A.) 35

- Summe 947

siehe Anhang ab Seite 26

8. Ideelle Unterstützung eines studentischen offenen Gartens in direkter Nähe zum Studierendenhaus

Antragsteller: TU Umweltinitiative, vertreten durch Henrike Charlet

5 Antragstext

Der StuRa möge beschließen, einen studentischen offenen Garten in direkter Nähe zu einem zukünftigen Studierendenhaus, ideell zu unterstützen.

Damit verbunden wäre die Bedarfsangabe einer dafür verwendeten Freifläche im Rahmen des zukünftigen Neubaus eines Studierendenhauses.

10

Begründung

Der hinter der StuRa-Baracke seit 2012 bestehende Garten ist ein wichtiger Aufenthaltsort mit einer hohen Aufenthaltsqualität für Studierende und Mitarbeiter auf dem Campus. Außerdem ist er ein Experimentierfeld, auf dem sich Studierende im Anbau von Gemüse, handwerklichen Tätigkeiten oder der Gartengestaltung praktisch ausprobieren können.

15

Daneben unterstützt der Garten die TU Umweltinitiative in der Umweltbildung und ist mit über 100 Arten von Gewächsen und unzähligen Kleinstlebewesen ein Ort der höchsten Biodiversität auf dem Campus.

20

Aus diesen Gründen sollte er in Zukunft auch bei Veränderungen an der Gebäudesituation in der Nähe eines neuen Studierendenhauses erhalten bleiben.

Die räumliche Nähe zum Gebäude des StuRa, beziehungsweise dem Büro der TU Umweltinitiative ist einerseits aus Sicht des Gartens vorteilhaft:

25

- Studierendenhaus als Unterstellmöglichkeit bei Regen
- Studierendenhaus als Zugang zum Wasseranschluss für das Gießen
- Büro der TU Umweltinitiative als Lagerraum
- Verbindung von TU Umweltinitiative und der im Garten agierenden Gartengruppe.

Aus Sicht des Stura-Gebäudes bzw. des Büros der TU Umweltinitiative funktioniert der Garten als Element, durch das Studierende auf die TU Umweltinitiative und auch auf den StuRa aufmerksam gemacht werden.

30

Somit ist der Garten ein sichtbarer Ausdruck von studentischer Initiative und Engagement. Und er stellt den Studierenden und dem StuRa einen offenen Raum zur Verfügung, der zur freien Nutzung oft neue Perspektiven eröffnet, als das allein Büroräume möglich machen könnten.

9. P17-06-14 Infotop Grundordnungsänderungen

Antragsteller: Sitzungsvorstand

Hier können alle Änderungen der Grundordnung vorgeschrieben werden. Ich bitte das zwischen den
5 verschiedene Änderungen nicht hin und her gesprungen wird

10. Geschlossene Sitzung

11. Sonstiges

A. Anhang

A.1. Entsendungsschreiben Susanne Wollschläger

Studentenrat der TU Dresden
George-Bähr-Straße 1
01069 Dresden

Dresden, Mai 2017

Antrag auf Entsendung ins Referat WHAT

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich den Antrag in das Referat WHAT entsendet werden. Ich möchte gerne die Projekte des Referates aktiv mitgestalten, insbesondere die, die schon in diesem Semester anfallen.

Meine Daten sind:

Name: *Susanne Wollschläger*

Studiengang: *Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrts-
wissenschaften*

Mit freundlichen Grüßen

S. Wollschläger

A.2. Entsendungsschreiben Julia Hund

Studentenrat der TU Dresden
George-Bähr-Straße 1
01069 Dresden

Dresden, Mai 2017

Antrag auf Entsendung ins Referat WHAT

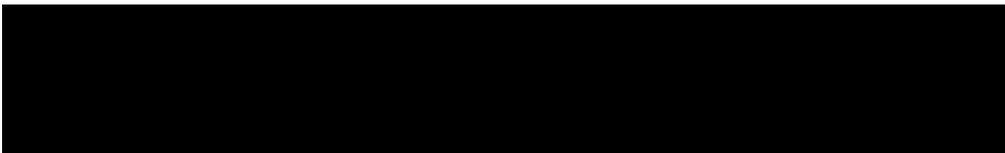
Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich den Antrag in das Referat WHAT entsendet werden. Ich möchte gerne die Projekte des Referates aktiv mitgestalten, insbesondere die, die schon in diesem Semester anfallen.

Meine Daten sind:

Name: *Julia Hund*

Studiengang: *Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Gesundheitswissenschaften*



Mit freundlichen Grüßen

Julia Hund

A.3. Entsendungsschreiben Friederike Kantzenbach

Studentenrat der TU Dresden
George-Bähr-Straße 1
01069 Dresden

Dresden, Mai 2017

Antrag auf Entsendung ins Referat WHAT

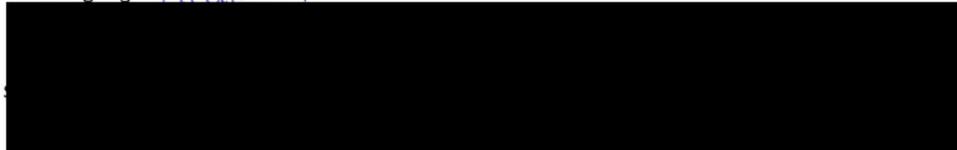
Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich den Antrag in das Referat WHAT entsendet werden. Ich möchte gerne die Projekte des Referates aktiv mitgestalten, insbesondere die, die schon in diesem Semester anfallen.

Meine Daten sind:

Name: *Friederike Kantzenbach*

Studiengang: *Medizin*



Mit freundlichen Grüßen

F. Kantzenbach

A.4. Stellenbeschreibung PR-Referent

Stellenbeschreibung	Seite 1 von 5
---------------------	---------------

Stellenbeschreibung**1. Organisatorische Eingliederung des Arbeitsplatzes**

1.1	Organisationseinheit	1.2	Funktion
	Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit		Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit (m/w)

2. Aufgabenkreis des Arbeitsplatzinhabers

Unterstützung der studentischen Öffentlichkeitsarbeit <ul style="list-style-type: none"> - Pflege der Homepage - Pflege SocialMedia - Zusammenstellung eines Pressespiegels - Beratung der Fachschaftsräte und anerkannten Hochschulgruppen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit - Erarbeitung von Dateivorlagen und Layouts - Unterstützung bei Presseterminen - Verwaltung von Kontakten - Servicetätigkeiten

3. Befugnisse des Arbeitsplatzinhabers

3.1	Dem Arbeitsplatz sind die folgenden Mitarbeiter fachlich ständig unterstellt
	-/-
3.2	Der Arbeitsplatzinhaber vertritt
	Finanzreferent im Bereich Buchhaltung, Anweisen, Prüfen von Rechnungen und Finanzanträgen und durch Vertrag gebundene Finanzverwaltungsaufgaben von Dritten
3.3	Der Arbeitsplatzinhaber hat folgende Befugnisse
	Feststellungsbefugnis von rechnerischer Richtigkeit, Zeichnungsbefugnis im Bereich Materialverleih

Stellenbeschreibung	Seite 2 von 5
---------------------	---------------

4. Darstellung der Tätigkeiten

Lfd. Nr.	Aufgabe	ausführliche Beschreibung der dabei anfallenden Arbeitsschritte	Anteil an der gesamten Arbeitsze- it in %
1	2	3	4
1	Pflege der Homepage	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Inhalte auf Aktualität - Aktualisierung der Inhalte - Eintragung von Terminen vom Studentenrat, den Fachschaftsräten, Hochschulgruppen und Drittanbietern in den Veranstaltungskalender 	10%
2	Pflege SocialMedia	<ul style="list-style-type: none"> - Veröffentlichung von Pressemitteilungen und Aktivitäten der Studentenschaft auf Facebook, Twitter u.a. - Reaktion auf Anfragen Dritter im Sinne aller Ordnungen und Richtlinien der Studentenschaft nach erfolgter Rücksprache mit dem Geschäftsführer Öffentlichkeitsarbeit - Zusammentragen von Informationen aus dem Studentenrat, Fachschaftsräten und anerkannten Hochschulgruppen <p>jeweils selbständig und in Anwendung der relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der einschlägigen Gesetzeslage, der wirtschaftlichen Gegebenheiten sowie im Rahmen der internen Vorgaben des StuRa</p>	10%
3	Zusammenstellung eines Pressespiegels	<ul style="list-style-type: none"> - Sammeln von für die Studentenschaft relevanten Informationen aus sächsischen öffentlichen Medien sowie von für die Studentenschaft relevanten öffentlichen Institutionen - Kategorisierung von Informationen nach Dringlichkeit, Reichweite und Relevanz - Weiterleitung an betreffende StuRa-Vertreter 	10%
4	Beratung der Fachschaftsräte und anerkannten Hochschulgruppen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung zu Werbemöglichkeiten, Werbewegen und deren Finanzierung - Unterstützung beim Erstellen eines Werbepplans <p>jeweils selbständig und in Anwendung der relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der einschlägigen Gesetzeslage, der</p>	10%

Stellenbeschreibung	Seite 3 von 5
---------------------	---------------

		wirtschaftlichen Gegebenheiten sowie im Rahmen der internen Vorgaben des StuRa	
5	Erarbeitung von Dateivorlagen und Layouts	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Corporate Design Vorlagen - Layouten von Digital- und Printmedien nach Vorgaben des Geschäftsführer Öffentlichkeitsarbeit <p>jeweils selbständig und in Anwendung der relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der einschlägigen Gesetzeslage, der wirtschaftlichen Gegebenheiten sowie im Rahmen der internen Vorgaben des StuRa</p>	15%
6	Unterstützung bei Presseterminen	<ul style="list-style-type: none"> - Einladung von Pressevertretern - Unterstützung in der Durchführung - Zusammenstellen von Berichten, Pressemitteilungen, Fotos und Vorlage beim Geschäftsführer Öffentlichkeitsarbeit 	5%
7	Verwaltung von Kontakten	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Presseverteiler - Recherche zu neuen Ansprechpartnern - Pflege der Kontakte 	10%
8	Serviceleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit im Servicebüro (erste Anlaufstelle) - Verkauf von internationalen Studentenausweis, Semestertickets, Tickets ausgewählter Kulturveranstaltungen, Copykarten, TU-Merchandise - Annahme von Anträgen wie Rückerstattung vom Semesterticket, Aus- und Wiedereintritt aus der verfassten Studentenschaft - Selbstständige Tätigkeiten im Materialverleih: Annahme von Anfragen, Planung der Ausleihen, Vorbereiten des Ausleihvertrages, Bereitstellen des Materials, Übergabe, Rücknahme und Kontrolle des Materials auf Schäden und Vollständigkeit, Nachbereitung der Ausleihen - Annahme der Hauptposteingänge, Verteilung an die entsprechenden Personen - Belegungsplanung des StuRa-Gebäudes - Kalenderverwaltung von Veranstaltungen der Studentenschaft - Ansprechpartner für Fundsachen 	30%

Stellenbeschreibung	Seite 4 von 5
---------------------	---------------

		- Prüfung und Bestätigung von Anträgen bei uniinternen Dezernaten für die Studentenschaft - selbstständige Erstellung von unterschriftsreifen Gremien- und Tätigkeitsbestätigungen
--	--	---

5. Soll-Qualifikation für den Arbeitsplatz

5.1	
Schulabschluss: -/-	
Facharbeiter: Medien-u.Informationsdienst, Mediengestalter Digital und Print, Gestaltungstechnischer Assistent	
Meister: -/-	
Hochschulabschluss:	
5.2	-/-
Sonstige Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Fremdsprachenkenntnisse in Englisch B1 • EDV-Kenntnisse • Buchhalterische Grundkenntnisse • Kenntnisse über die Organisation einer Universität • Redaktionelle Grundkenntnisse • Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Fotografie und Layouting 	

6. Erstellung, Prüfung, Genehmigung

6.1		Ort, Datum	Unterschrift
	Erstellt von: _____	Dresden, _____.2016	_____
6.2	Geprüft von: GF Personal	Dresden, _____.2016	_____

Stellenbeschreibung	Seite 5 von 5
---------------------	---------------

6.3	Genehmigt von:	Dresden, _____.2016	
	Geschäftsführer		_____

A.5. Eingruppierungsformular SB Öffentlichkeitsarbeit StuRa

Eingruppierung der Beschäftigten nach der EGO des TV-L

Geschäftsbereich: Öffentlichkeitsarbeit **Tätigkeit:** Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit (m/w) :

)

Tätigkeit Lfd. Nr.	%	Einfachste Tätigkeiten	Einfache Tätigkeiten	Tätigkeiten mit eingehender Einarbeitung bzw. fachlicher Anleitung	Schwierige Tätigkeiten	Gründliche Fach- kenntnisse	Gründliche und vielseitige Fach- kenntnisse	Selbst- ständige Leistungen	Gründliche und umfassende Fach- kenntnisse	Besondere Verant- wortung	Besondere Schwierig- keit und Bedeutung
1	10		10								
2	10						10	10		10	
3	10			10		10					
4	10						10	10			
5	15				15			15			
6	5						5				
7	10			10							
8	30						30				
	100	0	10	20	15	10	mind. 50	mind. 33 % max. 50%	0	max. 49	0

Eingruppierung: EG 8

Vergleich zu innerbetrieblichen Stellen:
(-)

(-)
Geschäftsführer

Datum: 22.04.2016

(-)
Geschäftsführer

A.6. Begründung und Kommunikation FSR Phil

Neustrukturierung FSR Phil

Antragsstellerin: Jasmin Usainov

Antragstext:

Ersetze §6 (1) Zeile 6 der Grundordnung des Studentenrates „6. der Philosophischen Fakultät“ durch

„6. der Philosophischen Fakultät – Fachschaft Sozialwissenschaften
7. der Philosophischen Fakultät – Fachschaft Geisteswissenschaften“.

Ändere die Ordnungszahlen der folgenden Zeilen entsprechend.

Antragsbegründung:

Der jüngste Fall der Musikwissenschaften hat noch einmal deutlich gezeigt, dass der FSR Phil keinen Überblick über die Entwicklungen seiner Studiengänge hat. Nach einigen Gesprächen kam heraus, dass die Vielzahl von zu betreuenden Studiengängen die personellen Kapazitäten des FSR Phils seit Jahren übersteigen. Deswegen halte ich es für sinnvoll, den FSR Phil zu teilen, welcher aktuell etwa 2.200 Studierende in 18 Fachstudiengänge (plus Lehramtsfächer) vertritt.

Ich schlage folgenden Entwurf vor:

Imma-Zahlen laut
Lehrbericht 2014/15

1. Fachschaft Sozialwissenschaften		
- Angewandte Medienforschung (M.A.)		77
- Medienforschung/Medienpraxis (B.A.)		252
- Politikwissenschaft (B.A.)		281
- Politik und Verfassung (M.A.)		93
- Soziologie (B.A.)		210
- Soziologie (M.A.)		89
- Soziologie (Dipl.)		230
	Summe	1232
2. Fachschaft Geisteswissenschaften		
- Antike Kulturen (M.A.)		10
- Evangelische Theologie (B.A.)		37
- Geschichte (B.A.)		216
- Geschichte (M.A.)		85
- Katholische Theologie (B.A.)		17
- Kunstgeschichte (B.A.)		205
- Kunstgeschichte (M.A.)		109
- Musikwissenschaft (B.A.)		75
- Musikwissenschaft (M.A.)		10
- Philosophie (B.A.)		148
- Philosophie (M.A.)		35
	Summe	947

Anhang: Kommunikation mit FSR Phil

Lieber FSR,

Ich hab so latente Missgunst zu meinem Antrag wahrgenommen. Da mir mitgeteilt wurde, es sei wenig sinnvoll, dass ich zur FSR Sitzung gehe, möchte ich euch folgende Zeilen schreiben.

Ich denke es ist ein strukturelles Problem, dass der FSRphil relativ weit weg von seinen Studiengängen ist. Der 08/15-FSRler ist sich nicht mal dessen bewusst, welche Studiengänge alle vertreten werden. Dies ist ein altes Problem und das mit den Musikwissenschaftlern hätte ganz genauso auch in mindestens drei FSR-Legislaturen vor euch passieren können.

Insgesamt sehe ich es als ein strukturelles Problem an, dass der FSRphil zu viele Studiengänge und zu wenig personelle Kapazitäten hat (was in den letzten Sitzungen von euch auch bestätigt wurde). Natürlich kann man punktuell versuchen, mit besserer Entsandtenbetreuung diesem Problem entgegenzuwirken, jedoch denke ich, dass wir eine strukturelle Lösung brauchen.

Schaut man sich beispielsweise die Vergleichsfakultät in Leipzig an, so sieht man, dass Soziologie, Politologie, Kulturwissenschaften,... alles einzelne FSRe sind. Ich habe mich mit den genannten FSREN unterhalten und auch mit dem StuRa der Uni Leipzig. Wie alle FSRe haben auch diese Probleme und sind nicht perfekt, jedoch sind sie sehr nah an den Studis, an den Instituten, an den Studiengängen.

Ich halte es für eine passable Lösung, den FSRphil aufzuteilen. Das wäre auch ehrlicher den Studierenden gegenüber, weil man damit klar zeigt, dass man nicht alles in einem FSR schaffen kann. Außerdem schafft das eine deutliche Plattform für die Studiengänge, die sich bisher bescheiden an der studentischen Selbstverwaltung beteiligt haben. Sollte der zweite FSR nicht voll werden oder nicht arbeitsfähig sein, so ist das zukünftig nicht mehr das Problem des ersten FSRS, sondern im Zweifel müsste sich der StuRa damit befassen.

Der FSRphil hat aus meiner Sicht keine Nachteile aus meinem Antrag. So weit ich es überblicke, werden es weiterhin zwei Sitze im StuRa geben. Insgesamt wird beiden FSREN und somit der Vertretung der Studiengänge sogar mehr Geld zur Verfügung gestellt werden, da es ja zwei Mal den Sockelbetrag geben wird. Auch habe ich mich mit erfahrenen Menschen unterhalten, die mir bestätigen konnten, dass 1000 zu vertretende Studis eine gute Zahl für einen FSR ist. Ein FSR dieser Größe ist immer noch gut arbeitsfähig und nicht zu weit weg von seinen Studis.

Zu größeren Projekten wie der ESE steht es den FSREN frei, miteinander zu kooperieren. Es wäre denkbar, dem einen FSR die bisherigen Strukturen zu überlassen und dem neuen FSR eine Anschubfinanzierung und Hilfe beim Aufbau von Strukturen zu leisten. Ich selbst würde mich bei Bedarf dafür zur Verfügung stellen, den neuen FSR mit aufzubauen und Wahlwerbung zu machen.

Bis zu den Wahlen ist noch relativ viel Zeit, sodass sich der aktuelle FSRphil vorbereiten kann und Dinge geklärt werden können, wie zB einen neuen Raum finden etc.

Ich halte es für wichtig, alte, nicht funktionierende Strukturen zu überwinden und eine gezielte Lösung zu finden.

Diese kann in meinen Augen nur darin bestehen, den FSR von seiner Vielzahl an Verpflichtungen zu entlasten.

Gerne wäre ich bei eurer Sitzung gewesen. Falls ihr Diskussionsbedarf habt und mit mir, die den Antrag im StuRa-Plenum einbringen wird, reden möchtet, stehe ich euch zur Verfügung.

Ich hoffe sehr, dass ihr diesen Antrag nicht als persönlichen Angriff wahrnehmt. Ihr wisst sicherlich, dass mir der FSR wichtig ist und ich lediglich versuche, einen konstruktiven Vorschlag zu unterbreiten.

Der Antrag ist als Diskussionsgrundlage zu verstehen. Ihr wisst, dass ihr Änderungsanträge einbringen könnt.

Liebe Grüße

Jasmin